



Jahresbericht 2019

Förderverein
für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Stiftung
kinder- und familienfreundliches Melsungen



Liebe Leserin, lieber Leser, sehr geehrte Förderer,

jedes Jahr stellen wir uns dem Arbeitsauftrag der Stiftung, wie wir Kooperationen in der Kinder- und Jugendarbeit gestalten können, um den Austausch für konkrete Problemstellungen zu fördern.

Nur durch Zusammenarbeit und gegenseitiger Akzeptanz können wir passgenaue Projekte für Kinder, Jugendliche und deren Familien entwickeln und gute Ergebnisse erzielen.

Seit Jahren ist die Sprachvermittlung in den Kindertagesstätten ein zentrales Anliegen unserer Förderung. Die konsequente Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten im Tagesablauf der Kindertagesstätten hat dazu geführt, dass für viele Kinder mit und ohne Migrationshintergrund ein guter Beginn in der Grundschule gewährleistet werden kann.

Die weiterführenden Schulen setzen diese Arbeit in ihren Unterrichtsangeboten fort, so dass Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse eine kontinuierliche Sprachförderung erfahren.

Leben heißt für viele Menschen in unserer Zeit: auf Wanderung gehen, die Heimat verlassen, sich in der Fremde einleben. Die Mitarbeiter im Berufswahl- und Integrationsbüro begleiten diejenigen, die ohne Deutschkenntnisse und oft ohne Ausbildung in die Stadt Melsungen kommen. Diese Arbeit konzentriert sich auf die Qualifizierung für eine berufliche Tätigkeit, damit sie ihren Lebensalltag selbstbestimmt gestalten können und Teil unserer Gesellschaft werden. Auch in diesem Bereich ist eine weitgehende Beherrschung der deutschen Sprache die Grundvoraussetzung für eine gelingende Integration.

Der Neubau des Kindergartens Fuldaufer, dessen Finanzierung die Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen übernommen hat, ist ein Beweis für die enge Kooperation mit allen städtischen Gremien. Zusätzliche Krippen- und Kindergartenplätze werden geschaffen, um den Anforderungen einer der Zeit angepassten Kinderbetreuung gerecht zu werden.

Stiftung und Förderverein leisten im Netzwerk mit allen Institutionen, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, kreative und sinnvolle Beiträge für die Kinder- und Familienfreundlichkeit in Melsungen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der einzelnen Beiträge im Jahresbericht und spannende Einblicke in die tägliche Arbeit der Kindertagesstätten, Schulen und Vereine in unserer Stadt.

In herzlicher Dankbarkeit für Ihre Unterstützung

Für die Bürgerstiftung:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Markus Boucsein · Frank Heinemann · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch
Dr. Petra Rauch · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam · Nils Weigand

Für den Förderverein:

Markus Boucsein · Ilona Braun · Stefan Kördel · Karin Plötz-Hesse · Martin Gille · Anke Kothe · Gerhard Peter · Elisabeth Rose-Hassel
Stefan Sippel · Manuela Wacker · Volker Wiegand

Januar

- Abgabetermin Förderanträge
- Anerkennung und Förderung als Familienzentrum 2019 durch das Hessische Sozialministerium

Februar

- Vergabe der Fördermittel
- Teilnahme an der Bildungsmesse der Radko-Stöckl-Schule
- Kreisweites Netzwerktreffen AK Berufliche Bildung
- Unterstützung bei Kompetenzverfahren KomPo7 in der Gesamtschule Melsungen

März

- Jahresbericht 2018
- Jahreshauptversammlung
- Fortsetzung Sport Coach

April

- Qualifizierung im Projekt Drop In (klusive) „Gemeinsam leben – aber wie?“ in Haunetal
- Vorbereitungstreffen zum Weltkindertag

Mai

- Primacanta-Kinder singen auf dem Marktplatz
- Die Stiftung ist für den Deutschen Engagement-Preis nominiert
- Fortbildung zu Arbeitssicherheit
- Kreisweites Netzwerktreffen des Arbeitskreises Berufliche Bildung



Firmen und Privatpersonen, die sich für den Förderverein und die Stiftung engagierten, wurden auf der Jahreshauptversammlung im März in der Stadthalle für ihre Initiativen geehrt.



Begeisternder Auftritt der Primacanta-Kinder im Mai auf dem Melsunger Marktplatz.

Jahresrückblick 2019

Juni

- Refugees Day
- Teilnahme am Fachtag der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hessen (KGC) „Gemeinsam gestärkt vor Ort: Lebensqualität für alle!“ in Kassel
- Auszeichnung mit dem Deutschen Stifterpreis vom Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Verabschiedung der PerspektivePLUS Teilnehmenden
- Start Projekt: Mama lernt Deutsch im Kindergarten
- Veranstaltung TAKD (**T**oleranz **A**kustik **K**onzert **D**raußen/**D**ringen)



Impressionen vom Refugees Day



Juli

- Newsletter
- Ferienspiele und Ferienbetreuung

August

- Stand auf dem Melsunger Weinfest
- Sommerfest: Abschluss der Ferienspiele des Melsunger Jugendtreff
- Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema „Soziale Medien“
- Teilnahme an Ausbildungsbörse „Café Beruf“ an der Gesamtschule Melsungen

September

- Veranstaltung zum Weltkindertag
- Haussammlung
- Start Projekt QuaTeF 2.0 für Geflüchtete und Neuzugewanderte zur Arbeits- und Ausbildungssuche



TAKD (Toleranz Akustik Konzert Draußen/Dringen)



War auch 2019 ein Besuch wert: der Stand auf dem Melsunger Weinfest.



Wie jedes Jahr ein voller Erfolg: der Weltkindertag am 20. September



Ein cooles Fest für alle – das Abschlussfest der Ferienaktion „Melsunger Sommer“



Jahresrückblick 2019

Oktober

- Haussammlung
- Dankesfest für die Sammler/innen
- Fachtag in Fulda zum Thema „Gutes Aufwachsen von Kindern sichern – Zielgerichtete Unterstützung für Familien mit geringem Einkommen“
- Neuantrag zur Förderung als Familienzentrum beim Hessischen Sozialministerium
- Start der neuen Einstiegsqualifizierung PerspektivePLUS
- Kreisweites Netzwerktreffen AK Berufliche Bildung

November

- Catering bei den Kabarett-Tagen
- Bilanzveranstaltung „99 Drop In(klusiv) in Hessen“ – als Gesprächspartner an der Talkrunde „Einblicke in die Praxis“, Wiesbaden

Dezember

- Kreisweites Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“ im Familienzentrum
- Newsletter
- Weihnachtscafé im Elterntreff des Familienzentrums
- Jahresveranstaltung Bildungsfond Schwalm-Eder bei WEKAL Maschinenbau GmbH, Fritzlar
- Kreisweites Netzwerktreffen des Arbeitskreises Berufliche Bildung



Die Motive des Flyers zur Haussammlung.



Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung.



Das Team vom Förderverein bei den Melsunger Kabaretttagen, das wie jedes Jahr die Besucher mit Kulinarischem verwöhnte.



Integrationsstelle für Flüchtlinge und Asylbewerber

- Koordination von Hilfs- und Beratungsangeboten
 - Organisation sprachlicher Förderung in Deutsch für alle Altersgruppen
 - Begleitung bei der beruflichen Orientierung
 - Sport-Coach
 - Handarbeitsgruppe „Nadel und Faden“
- Beteiligte:** Stadt Melsungen, Kindertagesstätten, Schulen, Vereine, ehrenamtliche Paten, Unternehmen und Handwerksbetriebe, Familienhebamme, Kulturdolmetscher, DRK SEK

Bewegungsförderung

- Freiwilliges Soziales Jahr im Sport** – mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche
- Beteiligte:** Melsunger Turngemeinde, Jugendtreff, Kindertagesstätten, Schulen, Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises, Sportkreis Fulda-Eder, BKK B. Braun Melsungen AG

- Freiwilliges Soziales Jahr im Sport** – Zusammenarbeit der Jugendabteilungen im Fußball
- Beteiligte:** Melsunger FV 08, TSV Ober-

melsungen, TSV Röhrenfurth, FTSV Kehrenbach u. Günsterode, TSV Schwarzenberg, Jugendtreff, Kindertagesstätten und Schulen, Sportpflege des SEK, BKK B. Braun Melsungen AG

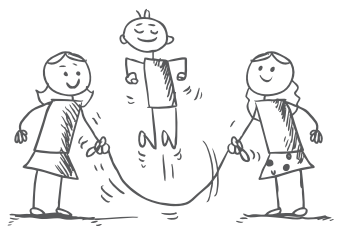
Bewegung kunterbunt –

inklusives Bewegungsangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder

Beteiligte: Bewegen-Spielen-Lernen e.V., Kinder- und Familienbeauftragte, Ambulanter Fachdienst AKGG, Kindertagesstätten und Schulen, BKK B. Braun Melsungen AG

Eine Nestschaukel für den Kindergarten

Beteiligte: Städt. Kindergarten Röhrenfurth, VR-PartnerBank



Sportevents im Melsunger

Jugendtreff – Klettern, Reiten, Parkour-Workshops

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V. Die Haspel

Horsemanship AG – Reitpädagogik in der Fuldatalschule

Beteiligte: Fuldatalschule, Anorak 21 e.V., VR-PartnerBank

Der BALL der VERBINDET – bei Sport und Spiel Kontakt finden

Beteiligte: Christian-Bitter-Schule, Eltern mit und ohne Migrationshintergrund, VR-PartnerBank

Förderung durch Musik

Kindermusical „Israel in Ägypten“ –

für Kinder im Alter von 10-14 Jahren

Beteiligte: Ev. Kirchengemeinde Melsungen, Kinderchor der ev. Kirchengemeinde, Kinderkantarin



Musikalischer Kindergarten –

musikalische Früherziehung durch Musikpädagogen

Beteiligte: Kita Am Schloth, Musikschule Schwalm-Eder-Nord e.V.

Musik im Kindergarten – der musikalische Donnerstag für alle Kinder von 3-6 Jahren

Beteiligte: Städt. Kindergarten Bachfeld, Musikpädagogin

Jungbläsergruppe – Jungbläserausbildung

Beteiligte: Ev. Bläserkreis Melsungen, ev. Landeskirche, Selbständig-evangelisch-lutherische Kirche, Grundschule Am Schloth, Verein Schule PLUS e.V.

Förderprojekte 2019

Teilnahme am Bundesmusikfest in Osnabrück

Beteiligte: HarmonieMusik Melsungen e.V.

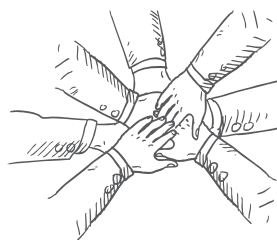
Unterstützung im Ehrenamt

Weiterbildung in der Kinder- und Jugendarbeit

Beteiligte: Ev. Jugend Melsungen-Land (Ortsteile Röhrenfurth, Schwarzenberg, Obermelsungen, Kirchhof, Kehrenbach)

Ehrenamtliche Patenschaften für Familien in Melsungen

Beteiligte: Ambulante Jugendhilfe AKGG, Kindertagesstätten und Schulen, Jugendamt, Kinder- und Familienbüro, Integrationsbüro, Familienhebamme, Ehrenamtsagentur



Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten übernehmen Verantwortung –

Ausbildung zum Teamer für die Ferienspiele und Freizeiten

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., Pro Impuls Erlebnis-Pädagogen und Teamschulung, Stadtjugendpflege Melsungen, Übungsleiter für Gewaltprävention

Der lange Samstag – ein Samstag im Monat vom 9.00 bis 18.00 Uhr, den Jugendliche selbst gestalten

Beteiligte: THW Jugend Melsungen, THW Jugend Hessen

Förderung von Bildung

Pädagogische Hausaufgabenhilfe der AWO

Förderung und Unterstützung von Schulkindern

Beteiligte: AWO Kreisverband Schwalmstadt-Eder e.V., Schule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Gesamtschule

Die deutsch-französischen Beziehungen – aus der Geschichte für ein gemeinsames Europa lernen

Bilaterales EU-Projekt in Kooperation mit dem Ministère de l'éducation nationale

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, deutsch-französisches Jugendwerk, Jugendbegegnungsstätte Albert Schweitzer, Niederbronn-les-Bains (Frankreich), Collèges Françoise Dolto in Reichshoffen (Frankreich)

Verhaltenssache – Freundschaft, Helfen, Teilen

Beteiligte: Stadtbücherei Melsungen, Lesepaten, Kindergärten und Schulen, Culturinitiative, Seniorenbeauftragte

Dämmerstunde in der Stadtbücherei

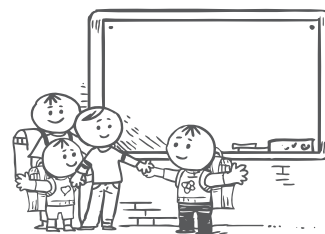
– spannende, geheimnisvolle und gruselige Geschichten für Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren

Beteiligte: Stadtbücherei Melsungen,

Lesepaten, Kindergärten und Schulen, Culturinitiative

Fit für Schule und Beruf mit neuen Medien – täglicher Lerntreff für Kinder und Jugendliche

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., Stadt Melsungen, Stadtjugendpflege, Büchereien und Buchhandlungen in Melsungen, Firma Uhlenbrock EDV, Firma EP Schanze, IT-Spezialisten



Kulturelle Events im Melsunger Jugendtreff – Museums-, Theater- und Kinobesuche

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V. Die Haspel

Jugendclub Röhrenfurth – Interesse wecken an Kultur und sportlichen Aktivitäten

Beteiligte: Jugendclub Röhrenfurth, Melsunger Jugendtreff e.V.

Hilfe und Beratung

Initiative KRASS –

Berufswahlbüro – Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsfindung

QuaTeF – Berufliche Qualifizierung für Flüchtlinge

Beteiligte: Schulen, ehrenamtliche Mentoren, Radko-Stöckl-Schule, B. Braun Melsungen AG, Stadt Melsungen

Kulturdolmetscher – Vermittlung in Beratungs- u. Konfliktfällen zwischen den lokalen Bildungsträgern und Familien mit Kindern

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, Ambulanter Fachdienst AKGG, Schulen, Kindergärten, Integrationsbüro



Elterncafé mit Begleitung der Familienhebamme – Treffpunkt für junge Eltern mit ihren Kleinkindern zum Erfahrungsaustausch und Spielen mit den Kindern

Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, Familienhebamme, Familienpatinnen, Integrationsbüro, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration „Familienzentren“

Drop In(klusive) Elterncafé „Krabbeln und Singen“ – ein Willkommensort für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre

Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, Musikschule Schwalm-Eder Nord, Karl-Kübel-Stiftung, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Hilfe zur Selbsthilfe –

individuelle Begleitung, Beratung und Unterstützung für Familien mit Migrationshintergrund und Familien in sozial schwierigen Lebenssituationen

Beteiligte: Ev. Kindertagesstätte Lutherhaus, Grundschulen, Melsunger Jugendtreff e.V., Therapeuten, Vereine, Kindertagesstätten

Überwinden von Sprachbarrieren

Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit Sprachdefiziten, um die Sprachkompetenz zu stärken

Beteiligte: Ev. Kindergarten Lutherhaus, städt. Kindergarten Kasseler Straße, Grundschulen, Logopäden, Therapeuten, Lesepaten

Qualitätssicherung der Sprachbildung und Intensivierung der Arbeitsstrukturen mit den Grundschulen

Beteiligte: Ev. Kindergarten Lutherhaus, Grundschulen, Lehrer der Vorlaufkurse, Therapeuten, Kulturdolmetscher, Integrationsbüro

Bildungsnetzwerk Melsungen

(aus dem Sprachnetz wird das Bildungsnetzwerk)

Beteiligte: Städt. Kindertagesstätten

Bachfeld, Kasseler Straße, Schloth, Röhrenfurth, Institut für Elementarbildung Kassel, Grundschulen, Cornelia Eder (Multiplikatorin für den hessischen Bildungs- und Erziehungsplan), Stadtbücherei



DaZ – Deutsch als Zweitsprache –

individuelle Förderung von Schülern ohne Deutschkenntnisse

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, Grundschulen, Radko-Stöckl-Schule, AWO-Schülerhilfe, Berufswahlbüro KRASS, Integrationsbüro, ehrenamtliche Mitarbeiter, Arbeitskreis Ausländerintegration

Intensive Förderung und Betreuung von DaZ Schülern in Regelklassen,

um einen Schulabschluss zu erreichen

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, Grundschulen, Radko-Stöckl-Schule, AWO-Schülerhilfe, Berufswahlbüro KRASS, Integrationsbüro, ehrenamtliche Mitarbeiter, Arbeitskreis Ausländerintegration

Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund in der Grundschule

Beteiligte: Schule am Schloth, Schule PLUS e.V., Gesamtschule, AWO

Sprachkurs für Mütter mit Migrationshintergrund im Kindergarten Lutherhaus

Beteiligte: Ev. Kindergarten Lutherhaus, Integrationsbüro, ev. Kirchengemeinde, Tagesmütter, Bernd Hassel

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Betreuungsangebote in den Ferien

Ferienpass-Aktion des Melsunger Jugendtreffs

– Erstellung und Koordination eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche in Melsungen

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff e.V., Fa. Blickfang, Vereine und Verbände der Stadt Melsungen, Stadtjugendpflege, Schulen, Kirchen und Melsunger Unternehmen

Ferienaktionen des Melsunger Jugendtreffs

– Ausflüge, sportliche und kulturelle Veranstaltungen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien, Erlebnistage in der Natur am Vogelsberg

Bundesjugendlager 2019 der THW Jugend in Rudolstadt

Beteiligte: THW Jugend Melsungen, THW Jugend Hessen

Gemeinsame Ferienbetreuung für Schulkinder der drei Melsunger Grundschulen

in den Osterferien
Beteiligte: Schule Plus, Wolfgang-Fleischert-Grundschule, Kinderverein Röhrenfurth, Schule am Schloth und Christian-Bitter-Schule



Gemeinsame Nachmittagsbetreuung für zwei Melsunger Grundschulen

Beteiligte: Schule Plus, Schule am Schloth und Christian-Bitter-Schule

Ferienspiele im Familiendorf Röhrenfurth

während der Sommerferien

Beteiligte: Kinderverein Röhrenfurth, örtliche Vereine in Röhrenfurth

Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche der Ev. Jugend Melsungen Land

– Freizeiten, Ausflüge

Beteiligte: Kirchenkreis, Stadt Melsungen, VR-PartnerBank

Ferienaktion der Kath. Kirchengemeinde

– Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche

Erlebnisraum Natur im Wildpark Knüll

– Betreuungsangebot in den Oster- und Sommerferien für Hortkinder

Beteiligte: Städt. Kita Am Schloth

Tagesfahrt in den Zoo Erfurt

für Kinder in schwierigen Lebenssituationen in den Sommerferien

Beteiligte: Ambulante Jugendhilfe AKGG, Jugendamt Schwalm-Eder-Kreis, Kindergärten, Schulen



Berufswahlbüro Übergang Schule Beruf Melsungen

Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe – die berufliche Bildung ist die Chance, in eine qualifizierte Beschäftigung einsteigen zu können. Daher arbeiten wir im Berufswahlbüro nach der bewährten Strategie K.R.A.S.S. – Kompetent reale Ausbildungswege suchen und sichern. Die Situation am Ausbildungsmarkt ist weiterhin so, dass viele junge Menschen eine Ausbildung finden. „Wo liegen meine Stärken und Schwächen? Welcher Beruf ist der richtige für mich? Wo habe ich Chancen, mich erfolgreich zu bewerben? Wer hilft mir bei der Ausbildungsplatzsuche?“

Mit vielen Fragen kommen junge Menschen ins Berufswahlbüro und suchen Unterstützung für ihre Bewerbungen. Unsere vielseitigen Beratungsangebote von der individuellen Beratung, über Internet-Recherche, Nutzen von Ausbildungsbörsen, Bewerbungsmappen-Check, praxisbezogene Gesprächssimulation bis hin zur langfristigen Begleitung durch einen Mentor, stehen den jungen Menschen zur Verfügung.

Mit der örtlichen Gesamt- und Berufsschule bestehen stabile Kooperationen für die Unterstützung bei den Bewerbungen. Das Berufswahlbüro ist im Café Beruf in der Gesamtschule vertreten sowie bei der Bildungsmesse der Radko-Stöckl-Schule.

Im Projekt „PerspektivePLUS“ der Firma B. Braun Melsungen AG konnten wir vor den Sommerferien den Teilnehmenden wieder zu guten Erfolgen gratulieren. Sie beendeten die Einstiegsqualifizierung (EQ) in den Bereichen Technik (Elektro und Metall) oder Logistik. Durch die begleitenden Seminare und Zusatzangebote festigten sich die Berufswahlwünsche und die Ausbildungsreife. So konnten wir über 80 % der Teilnehmenden zur erfolgreichen Ausbildungsplatzsuche beglückwünschen.

Im Oktober startete die 17. Runde des Initiativprogramms mit 16 Teilnehmenden, die von betrieblichen und ehrenamtlichen Mentoren des Ausbildungszentrums der B. Braun Melsungen AG, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und dem Berufswahlbüro betreut werden. Ziel: die erfolgreiche Ausbil-

dungsuche im Sommer 2020.

Das Projekt QuaTeF – Qualifizierung in technischen Berufen für Flüchtlinge im Alter von 18 bis 27 Jahre endete im Januar 2019 nach zweieinhalb Jahren. Im September starteten wir mit einer Neuauflage, QuaTeF 2.0, einem Projekt für Geflüchtete und Neuzugewanderte zur Arbeits- und Ausbildungssuche.

Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten in Ausbildung und Arbeitsmarkt ist vorrangiges Ziel für Interessierte in der Region Melsungen. Der Zugang ist niedrigschwellig und offen für alle ab 18 Jahren für alle Ausbildungsberufe. Mit finanzieller Unterstützung durch den Schwalm-Eder-Kreis und das Hessische Ministerium für Soziales und Integration konnte das Projekt für über 40 Teilnehmende umgesetzt werden. Die Teilnehmenden kamen aus folgenden Ländern: Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Somalia, Äthiopien, Marokko, Kosovo, Vietnam, Simbabwe und Polen. Mit QuaTeF 2.0 schließen wir an das vorangegangene Projekt an.

Wir sind anerkannte Beratungs- und Qualifizierungsstelle in der Region Melsungen und im Netzwerk der Bildungsträger und Officialberatungen im Schwalm-Eder-Kreis. Neben der Sprachförderung auf verschiedenen Niveaus bieten wir auch Kurzqualifizierungen zum Erwerb des Staplerscheins und im Reinigungsbereich an. Gern möchten wir den Kurs für Analphabeten fortsetzen, damit diese im Anschluss einen Sprachkurs besuchen können (siehe dazu Bericht aus dem Alpha-Kurs auf der nächsten Seite).

Als weiteres Angebot bieten wir eine Schulung am PC an, die am individuellen Kenntnisstand ansetzt. Dabei schulen wir die Basisfähigkeiten am Computer. Generell können die Migranten als zukünftige Arbeitnehmer auf das Wissen um die Einsatzmöglichkeiten des Computers kaum verzichten. Besonders beliebt ist bei den Teilnehmenden die Fragestunde mit den Dozenten nach dem Motto „Was ich schon immer mal über den Computer wissen wollte“.

Die Arbeitssuche war für elf Teilnehmende erfolgreich, sie nahmen eine Arbeit in der Region Melsungen auf. Weitere sieben sind bereits in Arbeit bzw. Ausbildung und nehmen hier am Deutschkurs teil, um die Arbeitsstelle zu behalten oder die Ausbildung abschließen zu können. Zur weiteren Unterstützung möchten wir die Deutschförderung fortsetzen, da gutes Deutsch die beste Prävention gegen einen Ausbildungsabbruch ist.



Das Berufswahlbüro ist jeweils dienstags von 9 bis 16 Uhr besetzt sowie nach Absprache (außer in den hessischen Schulferien). Sie erreichen mich unter meiner Mobilnummer 0152 54212845.

Jutta Emde

Diese hochmotivierten Frauen lernen zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Heidi Wulff Deutsch auf Alpha-Niveau: Souad Othman aus Syrien, Sanayia Pirot aus Afghanistan und Tighist Wondimu Tafese aus Äthiopien. Sie treffen sich dreimal wöchentlich für je eine Doppelstunde in Harnings Mühle.

Souad Othman lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Melsungen. In ihrem Heimatland Syrien ging sie nur zwei Jahre zur Schule; als Mädchen war Bildung für sie nicht vorgesehen. Jetzt ergreift sie die Chance, in kleinen Schritten das Alphabet zu lernen.

Sanayia Pirot besuchte in ihrem Heimatland Afghanistan bis zur achten Klasse die Schule. Leider hatte sie keinen Englischunterricht, sodass sie jetzt das lateinische Alphabet mit dem Ziel lernt, nach einem weiteren Sprachkurs eine Ausbildung in Melsungen zu machen.

Tighist Wondimu Tafese besuchte in Äthiopien zwölf Jahre die Schule und spricht ausgezeichnet Englisch. Deutsch zu lernen findet sie nicht einfach und freut sich über ihre Lernfortschritte. Auch sie möchte ihren Kindern ein Vorbild sein, wie wichtig Bildung ist. Im Rahmen des Projektes QuaTeF 2.0 absolvierte sie eine Kurzqualifizierung für Reinigungsarbeiten im Haushalt. Mit besseren Deutschkenntnissen hofft sie auf eine Teilzeitbeschäftigung im häuslichen Reinigungsbereich.

Jutta Emde

Mein Name ist Feras, ich bin 2015 mit meiner Frau Nehad und meinen drei Kindern nach Deutschland gekommen. Zuerst haben wir in Malsfeld-Beiseförth gewohnt. Wir konnten alle noch kein Deutsch. Ende 2016 konnte ich einen Integrationskurs in Melsungen beginnen und der erste Kontakt zur Integrationsstelle entstand. Etwa zur selben Zeit begann ich einen Minijob in einer Bäckerei, der später zu einem Festvertrag wurde. In der Bäckerei arbeitete ich ungefähr zwei Jahre. Mein Sohn Yamen ging in die erste Klasse, meine Tochter Huda hatte einen Platz im Kindergarten, Randa war noch zu Hause. 2016 konnten wir nach Melsungen umziehen. Viele Ehrenamtliche haben uns unterstützt und uns Möbel geschenkt. Dafür sind wir sehr dankbar. Am Anfang war alles sehr schwierig für uns. Es gab viele Formulare zum Ausfüllen. Das kannten wir aus unserer Heimat Syrien nicht. Unsere jüngste Tochter wurde geboren. Sie hat einen für uns besonderen Namen bekommen. Die erste deutsche Freundin unserer Tochter in Beiseförth war sehr lieb und war eine wichtige Person für sie. Deshalb haben wir unsere Tochter Emily nach ihr benannt.

In der Integrationsstelle half man uns mit den ganzen Papieren und erklärte uns, was wofür ist. Anfangs gab es sprachliche Probleme, aber mit der Zeit wurde es immer besser. Beim Wechsel meines Arbeitsplatzes unterstützte mich die Integrationsstelle auch sehr. Jetzt habe ich eine Vollzeitstelle im Metallbau, habe einen besseren Verdienst und mehr Zeit für die Familie.

Noch brauchen wir Unterstützung, wenn es um Anträge wie Kinderzuschlag oder Bildung und Teilhabe geht. Manchmal müssen wir uns auch noch einen Brief erklären lassen.

Yamen geht gern zum Fußball und Huda spielt Cello in der Musikschule. Randa geht in den Kindergarten und meine Frau besucht mit Emily das Müttercafe. Wenn Emily in den Kindergarten kommt, will meine Frau den Integrationskurs besuchen.

Mein Ziel ist es, keine Unterstützung mehr vom Amt zu brauchen und mein neues Leben in Deutschland so gut es geht zu meistern. Wir sind dank der vielen Unterstützung gut integriert und haben auch schon einige deutsche Freunde gefunden. Ich habe sogar schon meine erste Steuererklärung abgegeben.

Aufgezeichnet von Frau Sandner



Die Angebote des Familienzentrums in Harnings Mühle werden stark nachgefragt.

Durch die Vielfalt der Angebote und deren Einbindung und Vernetzung hat es sich zu einer zuverlässigen und unkomplizierten Anlaufstelle für die Menschen in Melsungen entwickelt. Insgesamt konnten im Jahr 2019 knapp 800 Familien und Einzelpersonen erreicht werden.

Auch wurde das Familienzentrum in diesem Jahr wieder durch das Hessische Sozialministerium unterstützt. Dank dieser Förderung konnten die Angebote in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiter ausgebaut und dem Bedarf der Besucher angepasst werden.

Unter der Koordination der Kinder- und Familienbeauftragten ist im Familienzentrum in Harnings Mühle ein Treffpunkt für alle Generationen und Kulturen entstanden.

Diese Angebote bieten Beratung und Unterstützung unter einem Dach:

- Kinder- und Familienbüro der Stadt
- Integrationsstelle
- Berufswahlbüro
- Hospizgruppe mit Trauercafé
- Schwangerenberatung
- Schuldnerberatung
- Elterncafé
- Drop(In)klusiv – Krabbeln und Singen
- Job-Café
- Seniorenturnen, Spinnstube, Kurse der VHS (Nähen und Yoga), Sprachkurse, Gesprächskreise und Veranstaltungen

Elterncafé

Junge Mütter und Väter treffen sich seit 2012 einmal pro Woche zum Kennenlernen und zum Austausch im Familienzentrum.

Dieses Angebot ist ein wichtiger Bildungsbaustein. Die Kinder bekommen Anregungen zum Singen, Bewegen und Spielen mit Gleichaltrigen. Das fördert die Entwicklung und erleichtert den Übergang zum Kindergarten.

Neben dem kostenlosen gemeinsamen Frühstück werden Gesprächsanreize für die Eltern und Lernanreize für die Kinder gegeben. Kinder, deren Eltern sich keine Früherziehung in Einrichtungen leisten können, bekommen hier einen kostenfreien Zugang zur Förderung ihrer Entwicklung. Das kostenlose Frühstück ist dabei der „Türöffner“.

Die Treffen werden von der Kinder- und Familienbeauftragten organisiert und begleitet und von der Familienhebamme und zwei ehrenamtlichen Familienpatinnen unterstützt. Es ist keine Anmeldung nötig. Alle sind willkommen.

Eine Herausforderung, aber andererseits auch ein Vorteil, sind die 14 unterschiedlichen Sprachen, die gesprochen werden – oft bleibt als einzige gemeinsame Verständigungsmöglichkeit Deutsch übrig.

Unser Ziel ist es, die Kinder in die Regelbetreuung zu begleiten und den Frauen Perspektiven für Aus- und Weiterbildung aufzuzeigen.

Unser Berufswahlbüro im Familienzentrum vermittelt Praktika, Ausbildungsplätze und Arbeit für Mütter, sowie Sprachkurse und berät zu einer Weiterqualifizierung.

Die Frauen nehmen das Beratungsangebot in unserem Haus gern wahr.

In 2019 konnten wir im Elterncafé insgesamt 51 Familien mit 64 Kindern begleiten, davon 20 Kinder und Eltern bis zur Aufnahme des Kindes in den Kindergarten oder bis zu einem Umzug in eine andere Gemeinde.

Drop In(klusive) – Krabbeln und Singen

Seit 2017 gibt es den Elterntreff Drop In(klusive) im Familienzentrum. Das Projekt wird über die Karl-Kübel-Stiftung und das Hessische Sozialministerium gefördert. Neben einem gemeinsamen Frühstück wird Singen, Tanzen und Musizieren mit Kindern und Eltern in Zusammenarbeit mit der örtlichen Musikschule angeboten. Die Treffen werden von der Kinder- und Familienbeauftragten organisiert und begleitet. Kinder, die keinen Zugang zu musikalischer Frühförderung haben, erfahren hier kostenfrei eine Schulung ihrer musikalischen Entwicklung.

Musik ist die Grundlage der Kommunikation und zugleich verbindendes Element. So kommen sie untereinander unangestrengt in Kontakt und Sprachbarrieren werden gemildert. Durch das Musikangebot gelingt es uns recht gut, „Sprach-Grüppchenbildung“ möglichst zu vermeiden.

In 2019 haben wir 26 Familien mit 32 Kindern erreicht. In 2019 gab es 37 Treffen. Der Kontakt untereinander ist freundlich und aufgeschlossen. Es sind schon viele Freundschaften entstanden. Die Frauen fühlen sich angenommen und unterstützt. Sie übernehmen Verantwortung im Rahmen des Frühstücks und bei der Beschäftigung mit den Kindern. Ein „Kleider-tausch“ hat sich etabliert.

Das Drop In(klusive) ist ein wichtiger Bildungsbaustein für die Kinder. Es erleichtert den Übergang in den Kindergarten und unterstützt Eltern, das Betreuungssystem zu verstehen und Fördermöglichkeiten für ihre Kinder zu erkennen.

Darüber hinaus ist es für die Mütter oft die einzige Möglichkeit, sich außerhalb der Familie mit anderen Müttern zu treffen und auszutauschen.

Gemeinsam Freude an Bewegung

Bereits seit 2006 treffen sich behinderte und nicht behinderte Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren, um gemeinsam Spiel, Spaß und Sport zu erleben.

In zwei aufeinanderfolgenden Gruppen á 75 Minuten entwickeln die Kinder Spielthemen, Bewegungsgeschichten und Bewegungsbaustellen. Motorische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen werden spielerisch eingeübt.

Es handelt sich um ein angeleitetes Angebot, in dem ausgebildete Motologen/Motopäden und Übungsleiter zusammenarbeiten.

Ziel des Projektes ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, unter denen sich die Kinder mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten begegnen können und so einen Beitrag zur Inklusion zu leisten. Die gemeinsame Freude an der Bewegung und die Bewegungsförderung stehen im Mittelpunkt.

An die Teilnahme sind keine Bedingungen geknüpft. Jedes Kind nimmt entsprechend seiner individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten teil.

Bisher ist es gelungen, alle Kinder, unabhängig von persönlichen Unsicherheiten und Einschränkungen, in die psychomotorischen Bewegungsthemen zu integrieren.

2019 gab es 17 Teilnehmer.

Das Angebot wird seit 2017 von der BKK B. Braun Aesculap (ehemals BKK B. Braun Melsungen AG) unterstützt

Karin Plötz-Hesse
Kinder- und Familienbeauftragte

Primacanta an Fulda und Eder



Primacanta im Jahr 2019

Seit September 2017 läuft eine Fortbildungsreihe an der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz, an der interessierte Lehrkräfte aus ganz Hessen die Inhalte und Konzeptionen von Primacanta erlernen können. Insgesamt werden derzeit hessenweit ca. 60 Lehrkräfte in das Programm eingeführt, davon knapp zehn im nordhessischen Raum.

Annika Obach und Ruth Eckhardt aus dem Melsunger Team sind als Dozentinnen mit dabei, Ruth Eckhardt, Sebastian Schilling, Barbara Deinsberger und Annette Fraatz betreuen die Lehrkräfte an den Schulen im nordhessischen Raum.

Im Mai 2019 wurden in Schlitz die ersten 30 Kolleginnen und Kollegen als Primacanta-Lehrkräfte zertifiziert.

In Melsungen fand das zweite große Singtreffen auf dem Marktplatz statt. Alle Lehrkräfte, die in Nordhessen seit 2013 an der Fortbildung teilgenommen hatten, waren eingeladen.

Nach einem Vorbereitungstag trafen sich am 25. Mai etwa 250 Kinder von acht Schulen unter dem Motto: „Wenn einer eine Reise tut – in 80 Takten um die Welt“ zum gemeinsamen Konzert.




Alle Kinder wurden von einer Band mit Profimusikern begleitet und es wurde ohne vorherige Probe einstimmig und mehrstimmig musiziert und gesungen. Für das letzte Lied „Astronaut“ wurde Elena Bohn als Solistin gewonnen.

Das Konzert war – wie auch schon im Vorjahr – ein großer Erfolg. Mit Begeisterung, Schwung und guter Laune vermittelten die Kinder das Motto von Primacanta: „Ich kann singen und ich singe gern!“

Auch im kommenden Jahr werden sich die Kinder wieder zum gemeinsamen Singen versammeln. Dank der fortlaufenden Unterstützung der Sponsoren – der Stiftung familienfreundliches Melsungen und der Kreissparkasse Schwalm-Eder – kann am 09.05.2020 das Sommer-Samstagskonzert stattfinden. Die Vorbereitungen für „Eine Seefahrt, die ist lustig“ laufen bereits.

 Sparkassenstiftung der
Kreissparkasse Schwalm-Eder
für den Altkreis Melsungen

Annika Obach

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Sprachförderung an der Gesamtschule Melsungen

An der Gesamtschule Melsungen haben 24 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2019 Deutsch als Zweitsprache in zwei Intensivklassen gelernt. Unsere Schüler besuchen von der 5. - 10. Klasse alle Klassenstufen und Schulformen. Weitere 70 Schülerinnen und Schüler lernen bereits in Regelklassen die deutsche Sprache. Unsere Schülerinnen und Schüler sprechen 22 verschiedene Sprachen.

Wir konnten im vergangenen Jahr mit einem stabilen Team aus Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen arbeiten. Damit war eine hohe Kontinuität für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet.

Im vergangenen Jahr boten wir zum ersten Mal den Erwerb des deutschen Sprachdiploms auf dem Niveau B1 an. Der Lernprozess hin zum Zertifikat motivierte die Jugendlichen und wird wegen der positiven Erfahrungen auch in diesem Jahr wieder angeboten werden.

Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, um in unserer Sprache und Kultur anzukommen. Sie sollen Bildungsabschlüsse anstreben können, die ihnen ein unabhängiges Leben in unserer Gesellschaft ermöglichen.

Anke Kothe

Sprachförderung in der Schule am Schloth



Auch in 2019 konnte das gewohnt hohe Niveau der Sprachförderung an der Schule am Schloth beibehalten werden. In dem Konzept arbeiten Lehrkräfte und eine Honorarkraft Hand in Hand in Intensiv-Kleingruppen, in die die Kinder nach ihrem individuell festgestellten Sprachstand eingeteilt werden. Vor allem über praktische Anwendungen und vielfältige Sprechansätze lernen sie so schnell die sichere Verständigung im Alltag. Es folgen dann ausgewählte Redemittel für viele Situationen und die Fachsprache der Unterrichtsfächer.

Durch die enge Vernetzung der Lehrenden und die personelle Kontinuität über einen langen Zeitraum hinweg hat sich ein System entwickelt, in dem sich alle wohl und sicher fühlen und so intensiv am schnellen Lernfortschritt arbeiten können.

Die Honorarkraft schlägt auch die Brücke für den Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule Melsungen. Bei diesem heiklen Umbruch, gerade für Kinder, die sich erst kulturell und sprachlich zurechtfinden müssen, ist diese personelle Kontinuität ein sehr guter Anker.

Wir hoffen, dass diese besonders zielführende Arbeit auch im Jahr 2020 und darüber hinaus weitergeführt wird, um den immer wieder neu zu uns kommenden Kindern einen optimalen Start in ihre schulische Laufbahn zu bieten.

Karin Muche

Sprachförderung im Ev. Kindergarten Lutherhaus

Sprachbildung und Sprachförderung gehören seit jeher zu den Aufgaben der Fachkräfte im Elementarbereich.

Die Sprachförderung im Kindergarten Lutherhaus stützt sich in erster Linie auf alltagsintegrierte Sprachförderung in der offenen Arbeit. Dies bedeutet: Sprache lernen mit allen Sinnen.

Es werden Spielsituationen genutzt oder geschaffen, um Kindern bewusst Sprachanlässe zu geben. Mit den Kindern im Alltag ins Gespräch kommen, sich Zeit nehmen und eine Bindung aufbauen, sind die Pfeiler dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Die Erzieherinnen/Erzieher sind hier in besonderem Maße gefordert. Kriterien sind:

- Genau hinschauen: Ist die Sprachentwicklung altersgemäß oder gibt es Förderbedarf? Was genau muss unterstützt werden?
- Zeit zum Kennenlernen, Verstehen, Vertiefen: Im engen Kontakt mit dem Kind soll dessen Sprachentwicklung gezielt gefördert werden.
- Zeit nehmen, um Netzwerke für ein Kind zu knüpfen: Weitere Unterstützung können geben u.a. Kolleginnen/Kollegen, Eltern, Logopädinnen/Logopäden.
- Austausch und Kooperation mit Eltern, Unterstützern, Lehrerinnen/Lehrer.
- Engmaschige Beobachtung der Entwicklungsschritte mit Dokumentation.



Die Kooperation mit den Eltern ist ein wichtiger Baustein, um das Kind ganzheitlich zu unterstützen. Dazu zählen auch Hausbesuche, das Elterncafé, Gespräche, eine intensive Eingewöhnung neuer Kinder, Elternabende und der Sprachkurs für Mütter.

Wegen der Aufnahme immer jüngerer Kinder, Kindern mit Sprachdefiziten und Kindern mit Migrationshintergrund entstand der Bedarf, die Sprachförderung noch einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Dies konnte durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins für ein zukunftsfähiges Melsungen geschehen. Seit 2005 werden ausschließlich Erzieherstunden finanziert. Ein guter Personalschlüssel und qualifizierte, den Kindern zugewandte Fachkräfte, sind die Basis für gelingendes Lernen. Gute Erfolge haben sich mittlerweile eingestellt.

Marianne Rode

Bildungsnetzwerk Melsungen

Das Bildungsnetzwerk Melsungen ist ein Zusammenschluss der vier städtischen Kitas Bachfeld, Kasseler Straße, Röhrenfurth und Schloth. Gemeinsam möchten wir die Qualität der Bildungsangebote, mit besonderem Augenmerk auf die sprachliche Entwicklung, verbessern. Sprachbildungsprozesse werden bewusster gefördert, z. B. in Alltagssituationen, beim Vorlesen, bei der Themenarbeit und im Gesprächskreis. Für die gezielte Sprachförderung von Kindern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, oder die Auffälligkeiten im Spracherwerb haben, wurden Erzieherinnen in den Sprachförderprogrammen Flink und KonLab geschult.

Eltern werden durch Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren in die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbezogen. Neue Formen der Elternbeteiligung wurden und werden erprobt.

Es ist ein Expertenverzeichnis entstanden, mit dessen Hilfe Erzieher/innen und Eltern geeignete Ansprechpartner für Rat und Hilfe finden.

Für den Bildungsverlauf der Kinder ist es wichtig, dass Schule auf das Erlernte im Kindergarten aufbaut und anknüpft und so der gemeinsame Bildungs- und Erziehungsplan gelebt wird. Beide Institutionen arbeiten an einem besseren Austausch. Die jeweiligen Kitas mit den benachbarten Grundschulen bilden Kooperationsräume und planen ihre Zusammenarbeit, auch unter Einbeziehung der kirchlichen Einrichtungen.

Arbeitsstruktur/Prozessbegleitung

Das Projekt wurde von Anfang an als offener Prozess angelegt. Da sich alle vier städtischen Einrichtungen in Veränderungsprozessen befinden, z.B. Vergrößerung der Einrichtungen und der Teams, Generationenwechsel, Konzeptveränderungen, werden je nach Bedarf die Prozessbegleitung einbezogen. Die Einrichtungen haben bzw. werden Leitbilder mit den dazu gehörigen Aufgabenstellungen entwickeln. Jede Einrichtung soll dann einen konzeptionellen Schwerpunkt haben, wobei sich die Schwerpunkte ergänzen sollen. Passgenaue Aufgabenbeschreibungen, bedarfsgerechtes Arbeiten, ein Fort- und Weiterbildungskonzept und Beteiligungsformen für Kinder, Eltern und Fachkräfte werden angestrebt.

Andrea Taylor

Ferienbetreuung in der Haspel

Der Melsunger Jugendtreff e.V. Die Haspel bietet in jeden Ferien ein vielseitiges Betreuungsangebot für unterschiedliche Altersgruppen an. Alle Kinder und Jugendlichen aus Melsungen und Umgebung sind, unabhängig vom sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund sowie ihrer sexuellen Orientierung und ihrem Geschlecht, willkommen.



In den Oster-, Herbst- und Winterferien gibt es jeweils eine Woche abwechslungsreiche Tagesveranstaltungen im kulturellen, sportlichen und kreativen Bereich für 30 bis 40 Kinder pro Tag im Alter von acht bis 13 Jahren. 2019 gab es in den Osterferienspielen 152 Veranstaltungsanmeldungen für drei sportliche Aktionen, darunter ein Ausflug zum Kletterzentrum Nordhessen, sowie einem Besuch in der Grimmwelt Kassel. 35 bis 40 Kinder nahmen pro Tag an den Herbstferienspielen 2019, mit unter anderem einem Ausflug zum Reiterhof und zu einer Trampolinhalle, teil. Neben diesen Kinderferienspielen werden in den restlichen Oster- und Herbstferien auch verschiedene Projekte angeboten, wie bei-

spielsweise Graffiti-Workshops, eine Circuswoche und einen Ausflug in das Heide Park Resort, für Kinder und Jugendliche von acht bis 18 Jahren.

Der sogenannte Melsunger Sommer ist immer ein Highlight des Jahres. Hier organisiert und koordiniert der Melsunger Jugendtreff e.V. sechs Wochen Ferienprogramm für Kinder



und Jugendliche ab fünf Jahren. Das Ziel ist, dass an jedem Werktag mindestens eine Veranstaltung stattfindet. Der Melsunger Sommer findet mit mittlerweile 28 Kooperationspartnern (Vereine, Institutionen, Unternehmen, Privatpersonen) statt, so dass im Jahr 2019 insgesamt 47 Veranstaltungen, darunter mehrtägige Veranstaltungen, angeboten werden konnten.

Der Melsunger Jugendtreff selbst führte in der ersten Sommerferienwoche eine fünftägige Freizeit im Vogelsberg mit erlebnispädagogischem Programm durch. Hier nahmen über 30 Kinder und Jugendliche teil. Die zweite Woche der Haspel wurde mit einer Kanutour, Schmiedetagen sowie mit

einem Ausflug in einen Erlebnispark und einen Golfpark abgerundet. Die restlichen Wochen gestalteten die Kooperationspartner, so dass 233 Teilnehmer im Jahr 2019 am Melsunger Sommer Programm teilnahmen. Den Abschluss bildete das Melsunger Sommer Abschlussfest rund um den Marktplatz.



Dieses Ferienprogramm hat nicht nur einen hohen Spaßfaktor und bietet Eltern eine familienfreundliche Betreuung ihrer Kinder, sondern gibt den Teilnehmern einen emotionalen Abstand von konfliktbeladenen Alltagssituationen. Darüber hinaus ist das pädagogische Ziel dieser offenen und niederschweligen Angebote die Förderung sozialer Kompetenz und die individuelle Persönlichkeitsbildung. Dabei ist das Entwickeln einer realistischen Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen sowie die Förderung der Stärken wesentlich. Auch die Kreativität und Phantasie sollen angeregt und gefördert werden. Stress und Aggressionen können besonders bei sportlichen Aktivitäten abgebaut und Handlungsalternativen entwickelt

werden. Zudem besteht in der Interaktion die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche zur Wahrnehmung eigener und gemeinsamer Interessen zu aktivieren.

Das gesamte Betreuungs- und Freizeitangebot wird neben den hauptamtlichen Mitarbeitern von ehrenamtlichen Teamern begleitet. In speziellen Schulungen wurden sie auf



die Anforderungen vorbereitet. Sie sind immer eine großartige Unterstützung und gleichzeitig bietet der Melsunger Jugendtreff ihnen eine sinnvolle Ferienbeschäftigung. Während ihrer Tätigkeiten lernen sie, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, das sind wesentliche Elemente in der Entwicklung auch der jeweils eigenen Persönlichkeit.

Julia Nennstiel & Gideon Carl

Ferienbetreuung der drei Melsunger Grundschulen

Schon seit vielen Jahren wird in Melsungen eine Ferienbetreuung für Grundschul Kinder angeboten. Zunächst gab es das Angebot nur für die Kinder, die in der Betreuung der Christian-Bitter-Schule (CBS) angemeldet waren. Ab dem Schuljahr 2011/2012 wurde das Programm durch den Verein Schule PLUS e.V., der die Ganztagsangebote der CBS und der Schule am Schloth koordinierte, für alle Melsunger Kinder im Grundschulalter geöffnet.

Für die bis zu fünfzig gleichzeitig angemeldeten Kinder werden insgesamt sieben Wochen mit einem anspruchsvollen Bildungs- und Freizeitprogramm, das die Betreuungskräfte der beteiligten Schule mit viel Liebe, Einsatz und Professionalität planen, angeboten.

Ausflüge zu interessanten Orten, Spiel- und Bastelangebote, sportliche Aktivitäten, gemeinsam zubereitete Mahlzeiten und vieles mehr lassen keine Langeweile aufkommen. Immer wieder werden externe Personen und Institutionen einbezogen. Dabei hat sich die Unterstützung durch den Förderverein zukunftsfähiges Melsungen substantiell und über die vielen Jahre sehr bewährt.

So werden die berufstätigen Melsunger mit Kindern zwischen sechs und zehn Jahren verlässlich in ihrer Urlaubsplanung unterstützt.

Dankenswerterweise führt der neue Träger Schule PLUS Melsungen gGmbH dieses Angebot in gewohnter Form fort, sodass dessen Zukunft gesichert ist.

Karin Muche

Ferienspiele 2019 Röhrenfurth



Auch dieses Jahr gab sich der Kinderverein mit seinen vielen Helfern wieder große Mühe, den Kindern zwischen drei und zwölf Jahren eine Woche lang Abwechslung in den Ferien zu bieten. Die Ferienspiele fanden unter dem Motto Feuer, Wasser, Erde, Luft statt und wurden für zwei Altersgruppen angeboten.

Kids von sechs bis zwölf

Am Montag fand das erste Kennenlernen mit unserem Clown Hannes statt.

Mit Karin Helmke ging es anschließend zu mehreren Stationen, bei denen die Kinder verschiedene Experimente zu Feuer, Wasser, Erde und Luft machen konnten.

Am Dienstag besuchte uns Ortsvorsteher Michael Wagner, der den Kindern beibrachte, wie eine Geo-Caching App funktioniert.

Jede Gruppe durfte nach dem Mittagessen zeigen, was sie gelernt hatte. Auf einer vorbereiteten Strecke sollten die Kinder kleine Verstecke finden, in denen Dosen versteckt waren. Die Route endete an der Fulda, in der sich Kinder und Betreuer erfrischen konnten.

Mit dem Bus ging es am Mittwoch schon früh in den Naturpark Frau Holle. Dort gab es für alle eine Wald-



olympiade mit vielen Aufgaben, z.B. in der Natur Materialien zu finden, mit denen man verschiedene Farbtöne auf eine Baumscheibe malen kann. Neben Wasserspielen und einem Waldparcour sollte auch ein Turm aus Stöcken gebaut werden. Gewinner war das Team, das nicht nur den höchsten sondern auch den stabilsten Turm baute. Natürlich gewannen die Mädchen, da die Jungs schnell hoch hinaus wollten. Zum Schluss konnten die Kinder noch durch einen wunderschönen Barfußpfad laufen.

Das Programm am Donnerstag begann erst am Nachmittag, da eine Nachtwanderung mit anschließendem Zelten anstand.

Nachdem alle Kinder ihr Nachtlager vorbereitet hatten, schaute die Feuerwehr Röhrenfurth vorbei und kühlte alle Kinder mit Wasserspielen ab.

Die Nachtwanderung wurde am Ende mit einer Zaubershow am Jahn-Denkmal belohnt. Eine Kinovorführung beendete den Tag.

Nach einem leckeren Frühstück startete der Freitag mit einem Gottesdienst, liebevoll von Hans-Günther Späth abgehalten. Im Anschluss wurde das Abschlussfest für den Abend vorbereitet.

Kids von drei bis fünf

Am Dienstagnachmittag trafen sich alle Kinder dieser Alters-

gruppe an der Sporthalle und liefen zur ‚Hege‘. Dort wurden bei Spiel und Spaß kleine individuell gestaltete Kressetöpfchen gesät, die bei der Abschlussveranstaltung den Kindern überreicht wurden.

Der Mittwoch begann in Eiterhagen am Wasserspielplatz. Bei den sonnigen und heißen Temperaturen konnten sich die Kinder beim Spielen im Wasser abkühlen. Kleine Schiffchen wurden gebaut und im Kneippbecken ein Schiffsrennen veranstaltet.

Am dritten Nachmittag gab es Spiel- und Bastelangebote zusammen mit den „großen“ Kindern. In Vorbereitung auf die Kirmes bemalten die Kinder zum Thema „Helden der Jugend – 101 Dalmatiner“ weiße T-Shirts mit schwarzen Punkten.

Mit dem Abschlussfest klangen die Ferienspiele aus.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern, sowie bei der Feuerwehr, ohne die der Kinderverein die Ferienspiele 2019 nicht hätte stemmen können.

Wer Interesse hat und den Verein bei den Ferienspielen 2020 unterstützen mag, kann sich jetzt schon gerne melden. Wir sind auf jede Hilfe angewiesen. kinderverein@roehrenfurth.de

Angelika Nadler

Freizeit der Jungschar

Seit 30 Jahren sind unsere Freizeiten beliebt bei Kindern und Jugendlichen. Am Abschlussabend einer Dänemark Tour dichteten die Teenager: „Teenager und Betreuer waren alle nett und die Freizeit war super fett. Nächstes Jahr geht's wieder los und dann ist der Trubel wieder groß!“ Nach dem Sommerlager am Plöner See letztes Jahr schickte mir eine Elfjährige aus Melsungen diese coole Zeilen: „Wir sind mit der Jungschar an den Plöner See nach Bosau gefahren und haben viel unternommen: Kanu fah-

ren, Floß bauen und in jeder freien Zeit konnten wir boarden.“ Unser Ausflug ging auch zu den Karl-May-Spielen nach Bad Segeberg. Die Freizeit war schön.

Eines Morgens war durch unsere Hütte ein Faden gespannt und „Nachteulen“ hatten unsere Schuhe ans Volleyball-Netz geknüpft! So hinterlassen Freizeiten fröhliche Spuren in uns, die uns Zuhause und in der Schule weiter begleiten.

H. G. Späth



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) im Harz



Was machen 33 Kinder, sieben Leiter, eine Hexe, ein Werwolf, ein Magier und dann noch ein Wildschwein zusammen im Harz? Richtig, alle zusammen haben das letztjährige Sommerlager der DPSG Melsungen miteinander verbracht. Vom 04. bis 10.08.2019 waren die Melsunger Pfadfinder und ihre Freunde in Thale und Umgebung unterwegs.

Schon die Anreise mit dem Zug war für viele ein Abenteuer, ein spannendes natürlich und zur Freude der begleitenden Leiterinnen noch ein völlig reibungsloses dazu. Nach einem 45-minütigen Fußmarsch vom Zielbahnhof zum Zeltplatz waren alle Kinder immer noch voller Energie und haben gemeinsam ihre Zelte aufgebaut. Der Stamm freut sich seit einem Jahr über großen Zuwachs und so waren viele Kinder mit an Bord, die alle ihr erstes Lager erlebten. Entsprechend groß war da die Euphorie, die dann auch bis spät in die Nacht anhielt.

Der nächste Morgen und das erste Lagerfrühstück warteten auf uns. Wie sich herausstellte, hatten wir über Nacht Besuch gehabt: Krobus, ein im Wald lebender Magier hieß

uns mit Kuchen und einem Brief willkommen. Nun begann das große Rätseln!

Beim Tagesausflug zum Hexentanzplatz, den wir zur Freude aller mit der Seilbahn statt zu Fuß erreichten, lernten wir die Welt der Hexen kennen. Und wie es der Zufall so wollte, begegnete uns abends am Platz dann doch tatsächlich eine kleine Hexe. Wahnsinn! Sie erzählte uns von Kräutern und Werwölfen, vom Magier und Dimensionstoren, den allseits bekannten Übergängen in die Parallelwelten. Spätestens jetzt waren alle in der jährlichen Lagerstory angekommen. Die Geschichte nahm ihren Lauf und wir waren viel unterwegs.

Im Museum sammelten wir jede Menge Eindrücke und erweiterten unser Wissen, an der Teufelsbrücke setzten wir unseren messerscharfen Verstand ein. Wir haben uns zum Schutz selbst Salben hergestellt, Orakel und Zauberstäbe wurden gebastelt. Und nicht zu vergessen: Wir haben uns unser gestohlenen Nutella zurückgeholt!

Ganz spielerisch erfuhren die Kinder so etwas über pfadfinderische Themen wie Kräuterkunde, Feuer, dem Schnitzen - aber auch über Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Selbständigkeit, Ausdauer und dem eigenen Mut.

Natürlich braucht jede gute Geschichte auch ein Happy End. Und so haben sich die einst zerstrittenen Hexen und Werwölfe am Ende mit Hilfe eines Wildschweins gegen den gemeinen Magier verbündet.

Eine erlebnisreiche Woche ging mit einem bunten Abend zu Ende. Auch wenn das Wetter uns im Regen stehen ließ: Pfadfinder geben auch bei Schwierigkeiten nicht auf! Es war ein wunderbarer Abend mit ausgelassener Stimmung und wir freuen uns alle schon auf das nächste Mal.

Filiz Stupin

Der neue Kindergarten Fuldaufer





Der neue Kindergarten Fuldaufer

Hell und klar mit einer markanten Dachkonstruktion – so wird sich der Neubau des Kindergartens Fuldaufer in Melsungen zeigen. Die sechs Gruppen sind notwendig geworden, da in Melsungen zusätzliche Kindergarten- und Krippenplätze notwendig werden und der bestehende Kindergarten in der Kasseler Straße den heutigen Ansprüchen einer bedarfsgerechten Betreuung der Kinder nicht mehr genügt.

Bauherr: Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen – Mieter: Stadt Melsungen

Die Stiftung tritt als Bauherr bei dem Projekt auf und wird mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Hessen das Projekt realisieren. Die Stadt Melsungen wird das Gebäude und die Außenanlagen inkl. Spielplatz mieten und den Kindergarten Fuldaufer betreiben.

PLANUNG UND UMSETZUNG

Das Architekturbüro Foundation 5+ aus Kassel hat den neuen Kindergarten entwickelt. Ziel des Entwurfes war es, den neuen Kindergarten sensibel zwischen das bestehende Krankenhaus und die Fulda einzufügen. Das Büro Idee-Seeger aus Melsungen plant die komplette Technik des Gebäudes. Die Beheizung des Kindergartens erfolgt energieeffizient mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und der zugehörigen Fußbodenheizung. Die Warmwasserbereitung erfolgt ebenfalls über eine Warmwasser-Wärmepumpe im Umluftbetrieb. Die Beleuchtung ist durchgängig mit LED-Leuchten ausgestattet. Die Außenanlagen wurden vom Büro akp aus Kassel entworfen. Im Mittelpunkt des Spielplatzes steht ein großer Spielturn. Es gibt aber auch Rückzugs-, Schaukel-, Sandspiel- und Ballspielbereiche für die Kinder sowie eine überdachte Terrasse.

DER NEUE KINDERGARTEN

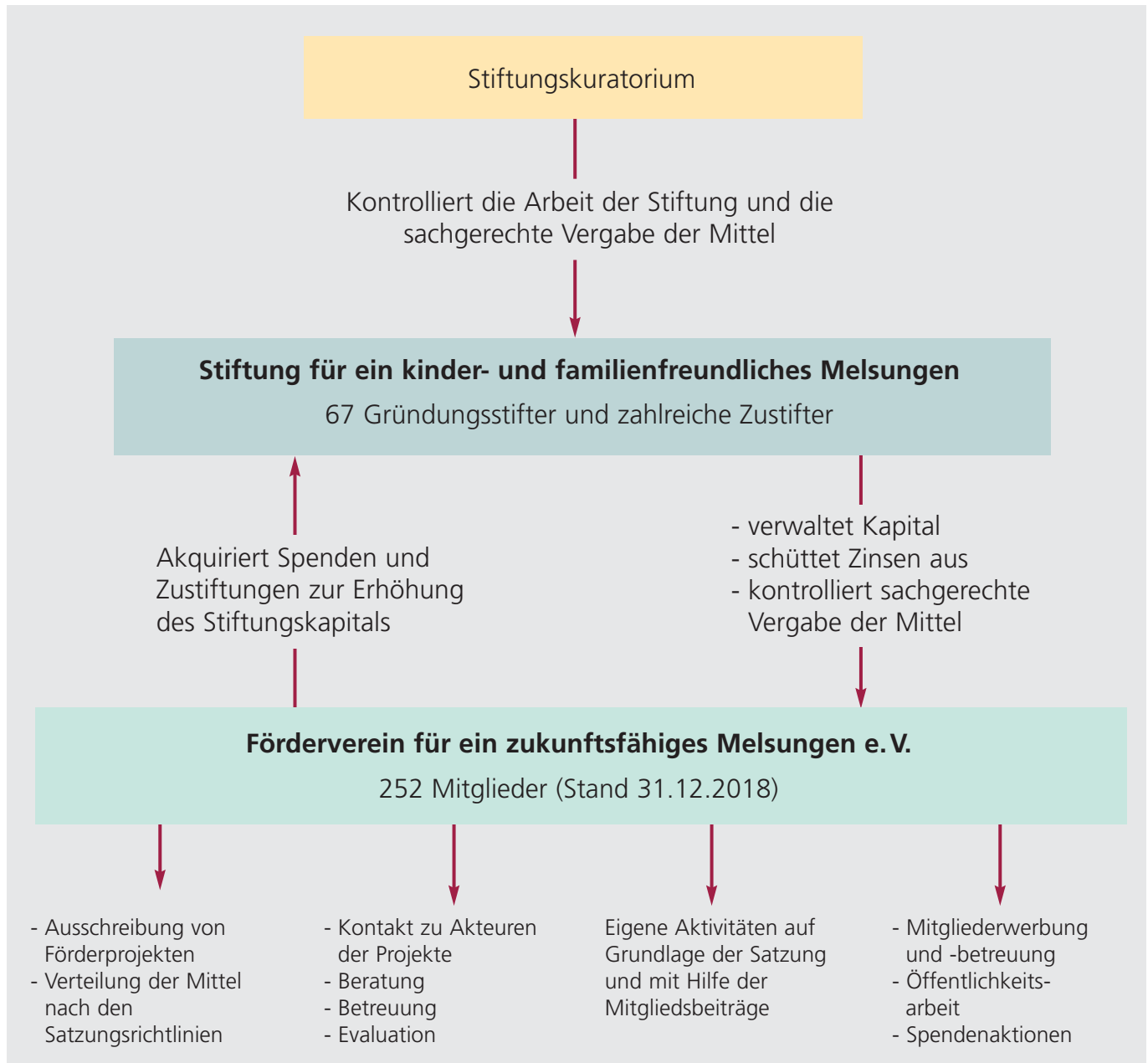
Neu im Konzept des Kindergartens sind die beiden Krippengruppen, die eine Einheit bilden und einen gesonderten Spielplatz im Außenbereich haben. Hier können zukünftig bis zu 24 Kinder im Alter zwischen elf Monaten und drei Jahren betreut werden. Durch einen Aufzug besteht ein barrierefreier Zugang zum Obergeschoss. Die vier altersübergreifenden Gruppen sind jeweils als zwei Zwillinggruppen konzipiert und sollen miteinander kooperieren. Für die zukünftig bis zu 100 Kinder von zwei Jahren bis zum Grundschulalter steht eine Cafeteria zur Verfügung. Daneben befindet sich ein Bewegungsraum, welcher von allen Kindern als „Sporthalle“ genutzt werden kann. Durch neue Räume, die flexibel verwendet werden können, kann beispielsweise eine Forscher- oder Sprachwerkstatt eingerichtet werden, um Angebote für kleine Gruppen zu ermöglichen.

KURZCHRONOLOGIE

Erste Idee: Januar 2018 – Beginn Planung: April 2019 – Baustart: November 2019 – Fertigstellung: Frühjahr 2021

Darius Maloschek

Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Förderverein



Die 15. Haussammlung des Fördervereins für ein zukunftsfähigen Melsungen e.V. endete wieder mit einem sehr guten Ergebnis. 22.363,94 Euro wurden zugunsten der Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen gespendet.

Seit dem Gründungsjahr von Förderverein und Stiftung 2005, findet die Haussammlung jährlich statt.

Über hundert Ehrenamtliche klingeln für den guten Zweck an den Melsunger Haustüren. Sie bitten um Spenden und informieren über die Ziele der Stiftung und die geförderten Projekte.

Das große Engagement und die Ergebnisse der vergangenen Sammlungen machen deutlich, dass die Bürger bereit sind, sich gemeinsam für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen einzusetzen.

Das gesammelte Geld wird von Melsunger Wirtschaftsunternehmen verdoppelt und fließt in voller Höhe in das Stiftungskapital der Stiftung für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen.

Von den Zinserträgen und den Mitgliedsbeiträgen des Fördervereins für ein zukunftsfähigen Melsungen e.V. wurden auch in 2019 wieder 49 Projekte in Melsungen und den Stadtteilen unterstützt.

Wir bedanken uns bei den Melsunger Bürgerinnen und Bürgern für die Spendenbereitschaft und bei den Sammlerinnen und Sammlern für ihr ehrenamtliches Engagement!

Ein Dankeschön auch an die Sponsoren, die durch besondere Aktionen die Arbeit der Stiftung und des Fördervereins unterstützt haben.

Karin Plötz-Hesse



Der Eigentümerin des Spielwarenladens Kids am Schloss, Inge Erbeck, übergab den Vorsitzenden des Fördervereins, Markus Boucsein und Ilona Braun, eine Spende.



Gerhard Schmoll von der Agentur mp2 unterstützte mit einer Spende die musikalische Früherziehung in der Kita am Schloth.



Anlässlich des Melsunger Weihnachtsmarkts spendeten die Appelwinn-Bude und die Fleischerei Ross Teile ihres Erlöses an den Förderverein.



Zuverlässige Unterstützer: die B. Braun-Senioren (im Bild Heidi Erbe und Elke Katzung) haben auf ihrem gemeinsamen Ausflug in die Rhön Spenden gesammelt.

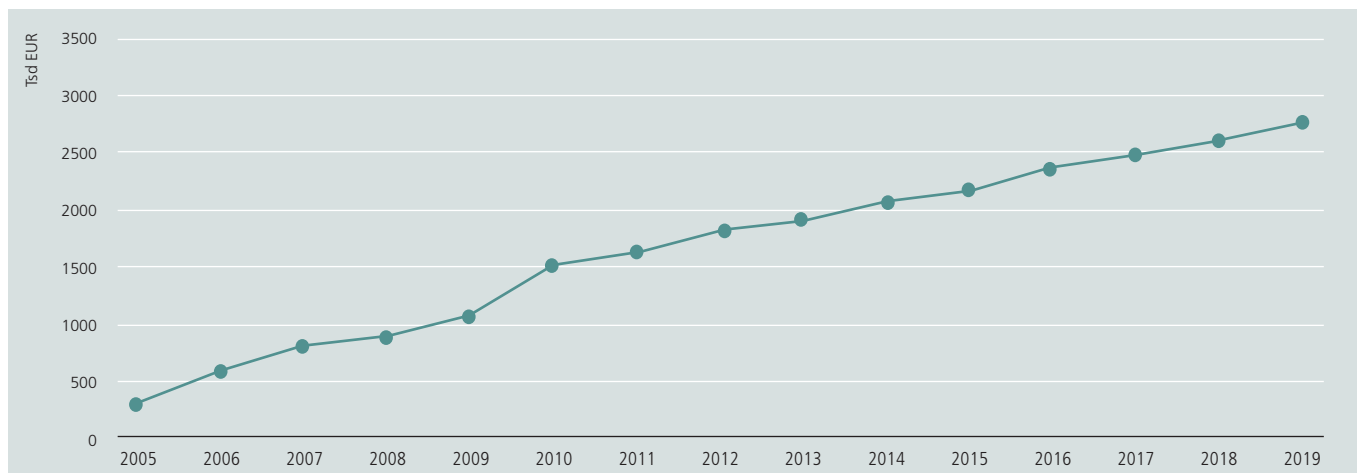


Spendenübergabe der Erlöse aus dem Flohmarkt von Dietmar Dargel an Ilona Braun.

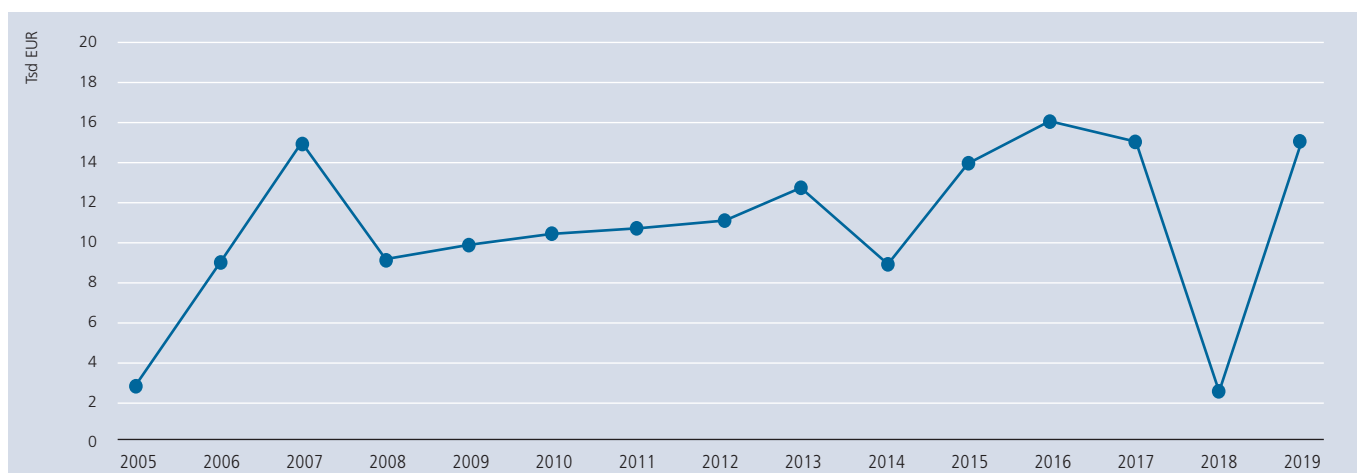


Sponsorenehrung auf dem Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung im Oktober 2019.

Zahlen und Fakten

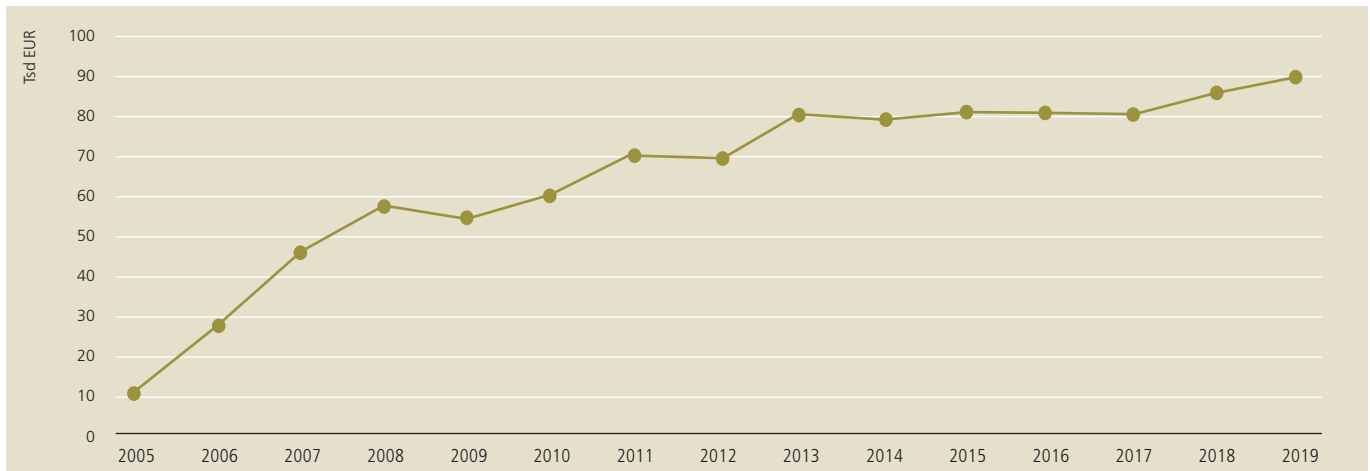


Kapitalstock



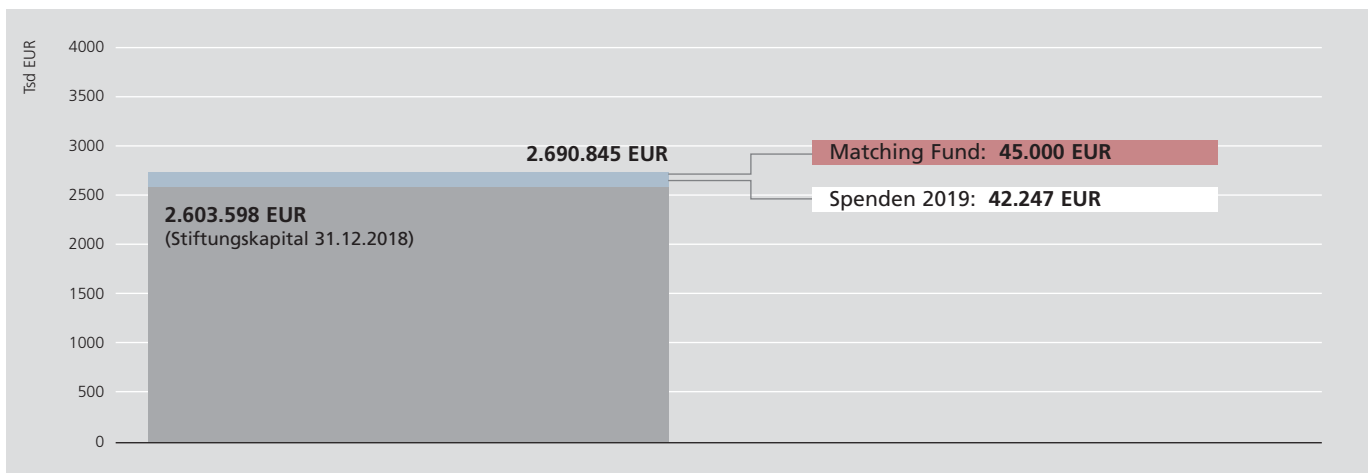
Freie Rücklage

In 2005 konnten 5 Projekte gefördert werden. In 2019 lag die Anzahl der bewilligten und geförderten Projekte bei 49.



Entwicklung des Fördervolumens

Das Fördervolumen betrug im Jahr 2019 rd. 90.000 EUR. Darin waren die Zinserträge der Stiftung und die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins enthalten.



Spendenaufkommen und „Matching Fund“

Um einen Ansporn für Zustiftungen zu geben, haben die Melsunger Unternehmen einen so genannten „Matching Fund“ initiiert. Aus den Mitteln dieses Fonds wird jeder zugestiftete Euro verdoppelt. So erhöhen sich der Wert der Zustiftung und das Kapital – die Erträge werden zur Finanzierung der Projekte ausgeschüttet..

Herzlichen Dank!

Wir danken herzlich für ...

... **die Bereitschaft der Institutionen**, das Beste für Kinder, Jugendliche und Familien in Melsungen zu gestalten.

... **die Bereitschaft der vielen ehrenamtlichen Helfer**, sich für den Förderverein bei allen Aktivitäten tatkräftig einzusetzen.

... **die Bereitschaft der Menschen in Melsungen**, die Projektarbeit durch wachsende Spenden zu unterstützen. Das sichert die Ausschüttung der Stiftung nachhaltig und dauerhaft, denn ohne finanzielle Mittel können die Projekte nicht umgesetzt werden.

Wir freuen uns über die wachsende Zahl derer, die sich durch ihre Mitgliedschaft der Umsetzung unserer Arbeit anschließen.

Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.



Markus Boucsein
1. Vorsitzender
Am Markt 1
34212 Melsungen
Tel. 05661/708101

Ilona Braun
2. Vorsitzende
Tel. 05661/704490

Stefan Kördel
Schatzmeister
Tel. 05661/51495

Karin Plötz-Hesse
Schriftführerin
Tel. 05661/9261931

Martin Gille
Beisitzer
Tel. 05661/3447

Anke Kothe
Beisitzerin
Tel. 05661/8729

Gerhard Peter
Beisitzer
Tel. 05661/2634

Eliesabeth Rose-Hassel
Beisitzerin
Tel. 05661/50683

Stefan Sippel
Beisitzer
Tel. 05661/703894

Manuela Wacker
Beisitzerin
Tel. 05661/711611

Volker Wiegand
Beisitzer
Tel. 05661/50511



Stiftung für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Markus Boucsein · Frank Heinemann · Stefan Kördel · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Volker Wagner · Karl Wetekam · Nils Weigand · Andrea Taylor





GEFÖRDERT DURCH DAS LAND HESSEN

www.sozialministerium.hessen.de



Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Kontaktadresse:

Karin Plötz-Hesse, Schriftführerin

Am Huberg 4 · 34212 Melsungen

E-Mail: kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de

Tel. 05661/9261931

Fax 05661/9261939

Unsere Bankverbindungen:

IBAN: DE82 5205 2154 001 00077 22

BIC: HELADEF1MEG (Kreissparkasse Schwalm-Eder)

IBAN: DE57 5206 2601 0003 5000 20

BIC: GENODEF1HRV (VR-Bank Schwalm-Eder)

www.melsungen-foerdert.de